

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 25 (1968)

Heft: 2

Artikel: Zur Überlieferung des Notkerschen Sequentiars

Autor: Murjanoff, Michael

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-165205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MISZELLE

Zur Überlieferung des Notkerischen Sequentiars

Von MICHAEL MURJANOFF

(Tafel 49)

Die Kaiserliche Öffentliche Bibliothek St. Petersburg kaufte 1915 die private Handschriftensammlung des Byzantinisten Dr. A. Παπαδοπούλου Κεραμέως¹. Auf diesem Weg ist in den Besitz der heutigen Öffentlichen Rot-Banner-Staatsbibliothek Leningrad das Pergamentfragment saec. XI, *Hymni de sanctis*, übergegangen, das, wie ich sehe, nichts anderes als ein Rest des Hymnenbuches B. Notkeri Balbuli ist.

Das Bruchstück, mit orangefarbenen Überschriften, Majuskeln und Initialen, koloriert und meist gut lesbar, bietet die obere Hälfte eines Folioblattes dar, das nach folgendem Linienschema blind vorliniert ist:

| x | 8 mm | 59 mm | 24 mm | 59 mm | 8 mm | 33 mm |

Der Textbestand der Rektoseite (= Haarseite): die Gallushymne (16. X), die Allerheiligenhymne (1. XI), die Martinsequenz (11. XI); der Versoseite: Schluss der Martinsequenz, Anfang der Othmarsequenz (16. XI) und die Andreassequenz (30. XI).

Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, über einen Zeugen der Michaelsequenz aus dem Besitz der Universitätsbibliothek Leningrad zu berichten². Nach wie vor ist mir der Editionsband der letzten kritischen Ausgabe³ unerreichbar, bzw. die Einordnung des Fundes unmöglich. Allerdings ist das Fragment der Öffentlichen Staatsbibliothek ja kein unbedeutendes Glied der Überlieferung, die etwa 16 Hss saec. X–XI aufzählt⁴, zumal nicht zwei dieser Handschriften den gleichen Bestand haben und die unechte Columbansequenz, im hypothetischen Archetypus vorhanden⁵, in unserer Handschrift nachweislich fehlte.

Die Signatur des Fragments: lat. Q. v. I. 233.

¹ Государственная Публичная библиотека имени Салтыкова-Щедрина. Краткий отчет рукописного отдела за 1914–1938 годы (Ленинград 1939). стр. 16, 239.

² Древнейший пергамент Ленинградского университета. Вестник Ленинградского университета. № 20. Серия истории, языка и литературы. Выпуск 4 (Ленинград 1964). стр. 151–154. Rez.: *Revue bénédictine*, t. 75 (Mars 1965), p. 183 sv.

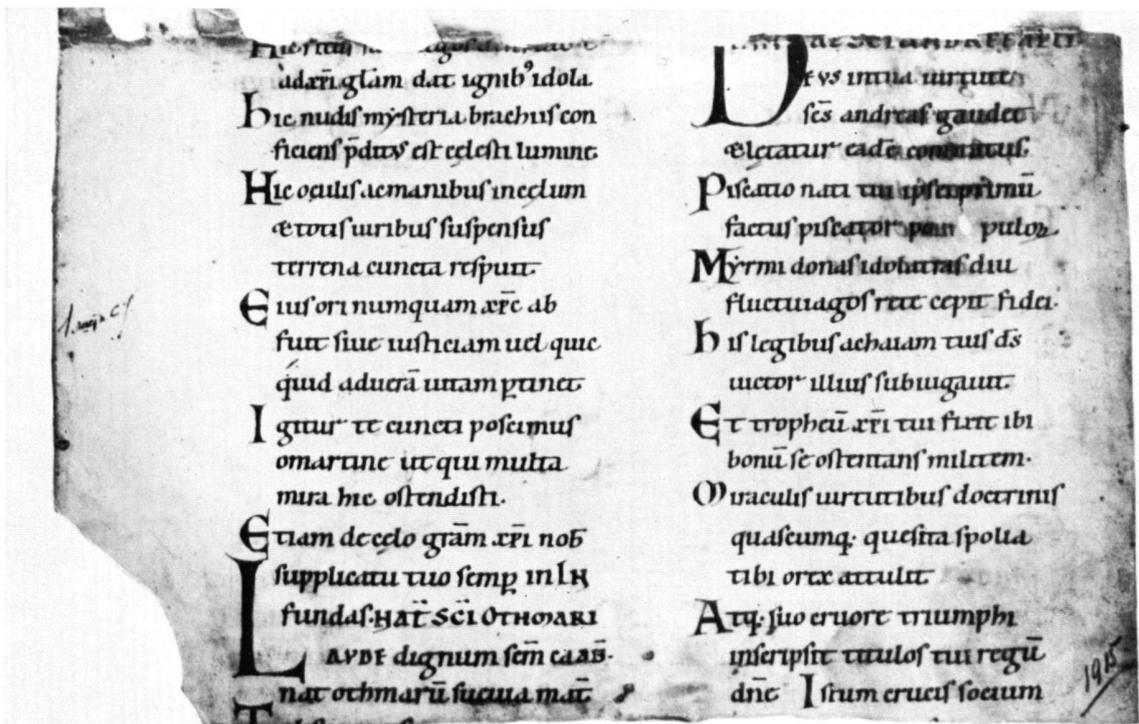
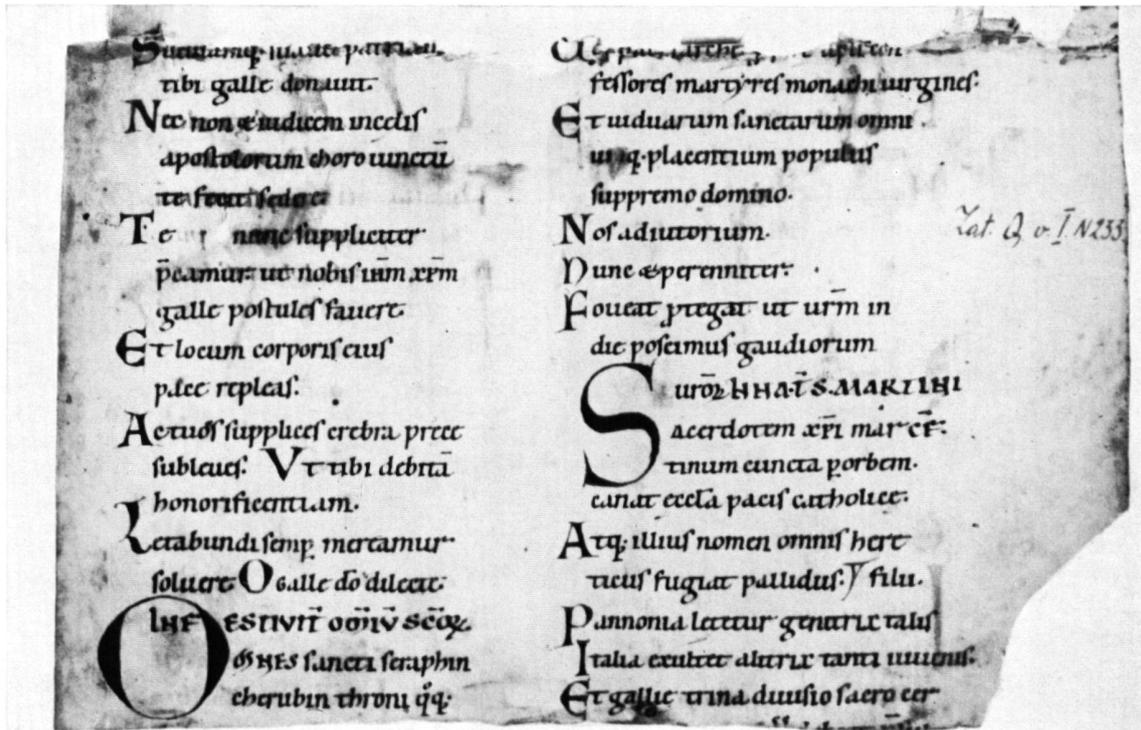
³ WOLFRAM VON DEN STEINEN, *Notker der Dichter und seine geistige Welt* (Bern 1948).

⁴ HEINRICH HÜSCHEN in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, hg. von Friedrich Blume. 9. Bd. (Kassel–Basel–London–New York 1961), Sp. 1697.

⁵ KARL LANGOSCH in: *Die deutsche Literatur des Mittelalters*. Verfasserlexikon. 5. Bd. (Berlin 1955), Sp. 745.

BILDNACHWEIS

Öffentliche Staatsbibliothek Leningrad



Fragment des Notkerischen Sequentiars, lat. Q. v. I. 233 saec. XI der Öffentlichen Staatsbibliothek Leningrad.